

KIDIMO

Die App für Kinderrechte

Begleitmaterial für Fachpersonen in der Schule



Hier geht's zur
kidimo.app



KIDIMO

Liebe Kinder

Wie geht es euch? Habt ihr schon einmal etwas von den Kinderrechten gehört?
Zum Beispiel haben alle Kinder das Recht

- genügend und gesundes Essen zu erhalten,
- eine eigene Meinung zu haben und zu sagen oder
- gute Geheimnisse für sich zu behalten.

Diese und noch viele andere Rechte stehen in der Kinderrechtskonvention. Dieser internationale Vertrag besteht aus 54 Artikeln. Die Artikel beschreiben, was Kinder brauchen und wie Kinder gut geschützt sind.

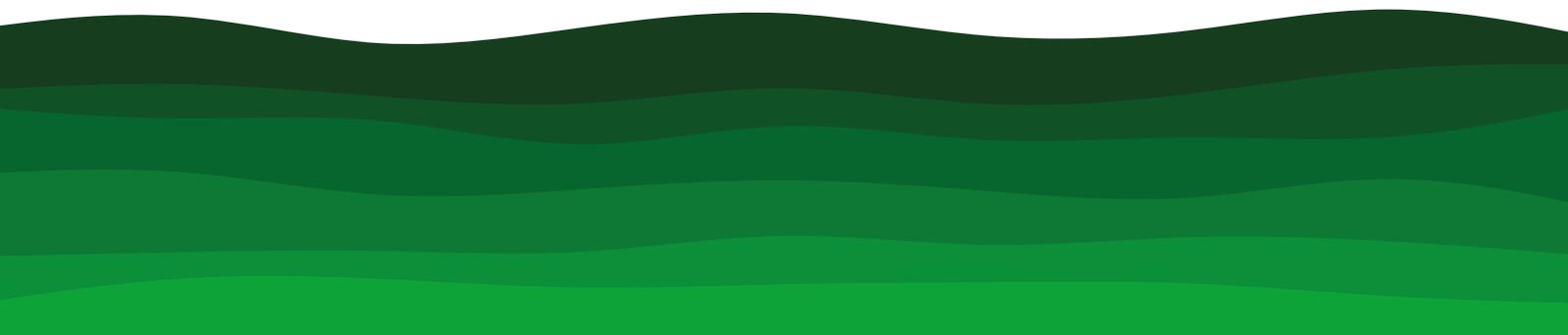
Mit der Kinderrechte-App KIDIMO könnt ihr in drei verschiedenen Welten mit eurem Avatar die Kinderrechte kennenlernen. Ihr werdet in verschiedenen Spielen herausfinden, welche Rechte ihr zu Hause, in der Schule oder in eurer Freizeit habt.

Es ist wichtig, dass ihr eure Rechte kennt. Denn so könnt ihr euch für eure Rechte und die Rechte der anderen Kinder einsetzen.

Wenn ihr nach dem Spielen Projektideen in der Klasse zum Thema Kinderrechte entwickelt oder auch sonst Rückmeldungen zur App habt, schreibt uns doch unter hallo@kidimo.app. Wir freuen uns, von euch zu lesen 😊.

Viel Spass beim Spielen und liebe Grüße

Das KIDIMO-Team



KIDIMO

Liebe Lehrer:innen

Wir freuen uns, dass Sie mit den Kindern die Kinderrechte-App KIDIMO nutzen wollen. Das schulische Begleitmaterial bietet Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten, die App in Ihren Unterricht einzubetten. Sie finden vorbereitendes sowie nachbereitendes Material, welches in die Thematik der Kinderrechte einstimmt, Zugänge schafft und am Ende über gemachte Erfahrungen reflektieren lässt.

Wird über Begriffe wie Recht, Konvention oder UNO gesprochen, bestehen oftmals Bedenken, dass die Thematik zu komplex und unverständlich sei. Hier bietet die Vor- und Nachbereitung eine gute Möglichkeit, die Kinderrechte-App verständlich in den Schulalltag zu integrieren.

Sie finden als Lehrperson in den Begleitmaterialien Einstiegsideen, die Sie für den Zyklus II (3. bis 6. Primarklasse) mit ihrer Klasse umsetzen können. Die Aktivitäten sind so gestaltet, dass sie angepasst, erweitert und verbunden werden können. Die Umsetzungsideen werden laufend erweitert und konkretisiert. Dies ist nur der Anfang.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse viel Spass beim spielerischen Kennenlernen der Kinderrechte mit KIDIMO.

Das KIDIMO-Team



Einleitung

Jedes Kind hat das Recht, gesund und sicher aufzuwachsen, gefördert und ernst genommen zu werden. Da Kinder ihre Rechte häufig noch nicht selbst einfordern können und je nach Alter und Reife mehr oder weniger von ihrem Umfeld abhängig sind, steht ihnen ein besonderer Schutz zu. Die Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen definiert Mindeststandards im Umgang mit Kindern bis 18 Jahren und umfasst universell gültige Rechte von Kindern. Die Schweiz hat die [UN-Kinderrechtskonvention](#) im Jahr 1997 ratifiziert und sich damit verpflichtet, diese umzusetzen.

Im Rahmen der [Kinderrechte-Studie Schweiz und Liechtenstein 2021](#) wurde bestätigt, dass viele Kinder und Jugendliche ihre eigenen Rechte nicht kennen. Informationsvermittlungen über die Kinderrechte adressieren nämlich oftmals Erwachsene, obschon als Kernzielgruppe Kinder definiert sind. Ob Kinderrechte im Unterricht thematisiert werden, hängt stark von der individuellen Bereitschaft der Lehrpersonen ab.

Kinderrechtsbildung wird als Lernen über Kinderrechte (Wissens- und Kopfebene), Lernen durch Kinderrechte (Haltungs- und Herzebene) und Lernen für Kinderrechte (Empowerments- und Handlungsebene) verstanden. Alle drei Ebenen sind wichtig, damit Kinder ihre Rechte verstehen, wahrnehmen und leben können.

Die Kinderrechte-App KIDIMO stellt eine digitale Lösung dar, mit welcher Kinder über ihre Rechte informiert werden, sie spielerisch erle-

ben können und sie bei deren Wahrnehmung unterstützt werden. Anhand spielerischer Elemente lernen Kinder ihre Rechte kennen und erfahren, was sie tun können, damit diese auch eingehalten werden. Die App wurde im Rahmen eines partizipativen Prozesses gemeinsam mit Kindern in der Schweiz entwickelt. Beim Gestalten und Testen der App waren Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren involviert. Da das Alter nicht immer entscheidend für den Entwicklungsstand eines Kindes ist, verzichten wir bewusst auf konkrete Altersempfehlungen für die Nutzung der App.

Entsprechend der drei Säulen der Kinderrechte behandelt KIDIMO die Kinderrechte eingebettet in drei beispielbaren Welten: Schutzwelt, Förderwelt und Beteiligungswelt. Die Kinder können mit individuell gestalteten Avataren digital in die Welten eintreten. In den jeweiligen Welten finden sie unterschiedliche Szenen vor, welche verschiedene Kinderrechte ansprechen. Jedes Kinderrecht beinhaltet neben einer kurzen inhaltlichen Einführung eine spielerische Aktivität. Durch das Lösen der Aufgaben können in jeder Welt Punkte gesammelt werden.



Nachfolgend finden Sie die drei Welten mit den dazugehörigen Szenen und Kinderrechten:

Schutzrechte (Schutzwelt)

1. Privatsphäre (Art. 16)
2. Diskriminierung (Art. 2)
3. Schutz vor Ausbeutung (Art. 19, 32, 34, 36)
4. Loyalitätskonflikt (Art. 9)
5. Indirekte Gewalt (Art. 19)
6. Direkte Gewalt (Art. 19)
7. Mobbing (Art. 19)
8. Sexualisierte Gewalt (Art. 19, 34)
9. Schutz vor Suchtmitteln (Art. 24)
10. Recht am eigenen Bild (Art. 16)

Förderungsrechte (Förderwelt)

1. Kindeswohl (Art.3)
2. Physische Gesundheit (Art. 24)
3. Psychische Gesundheit (Art. 24)
4. Angemessene Lebensbedingungen für alle (Art. 6, 23, 27)
5. Bildung (Art. 28, 29)
6. Förderleistungen (Art. 6, 23, 27, ...)
7. Freizeit (Art. 31)

Partizipationsrechte (Beteiligungswelt)

1. Beteiligung in der Schule (Art. 12, 29)
2. Anhörung in Krisensituationen (Art. 12)
3. Politische Beteiligung (Art. 15)
4. Beteiligung in der Familie (Art. 12)
5. Informationen in einfacher Sprache (Art. 13, 17, 23)
6. Religionsfreiheit (Art. 14)



Verortung im Lehrplan 21

Nachfolgend finden Sie mögliche Bezüge zum Lehrplan 21, die zum schulischen Begleitmaterial sowie auch zu den Inhalten der Kinderrechte-App gemacht werden können.

Zyklus II

Die Kinder ...

... setzen sich mit eigenen Zukunftsentwürfen und denjenigen anderer auseinander. Sie hinterfragen die Umsetzbarkeit dieser Zukunftsentwürfe und entwickeln gemeinsame Zukunftsvorstellungen.

... vernetzen Inhalte explizit und angeleitet aus verschiedenen Perspektiven, zum Beispiel in politischer, ökologischer, sozialer und kultureller Dimension, mit Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie in Verknüpfung von lokalen und globalen Gegebenheiten.

... können im Unterricht Einfluss auf ausgewählte Entscheidungen nehmen.

... können sich an demokratischen Aushandlungs- und Umsetzungsprozessen beteiligen und tragen die Folgen dieser Entscheidung mit.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Quelle: <https://sg.lehrplan.ch/index.php>



Die Kinder können ...

... Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und können sich vor Gefahren schützen.

NMG. 1.2

... vielfältige Geschlechterrollen beschreiben (z.B. in Beruf, Familie, Sport) und wissen, dass Mädchen/Frauen und Jungen/Männer dieselben Rechte haben.

... im Zusammenhang mit Geschlecht und Rollen eine sachliche und wertschätzende Sprache verwenden.

... Geschlechterrollen (z.B. Merkmale, Stereotypen, Verhalten) beschreiben und hinterfragen sowie Vorurteile und Klischees in Alltag und Medien erkennen.

NMG. 1.6

... Informationen zu Möglichkeiten und Grenzen von Sinnesleistungen erschließen (z.B. Facettenaugen; Geruchssinn und Gehör des Hundes) und Folgen von Beeinträchtigungen abschätzen (z.B. schlecht oder gar nicht hören/sehen, Gebärdensprache, Brailleschrift).

NMG. 4.1.e

... wahrnehmen, was Herkunft und Zugehörigkeiten (z.B. Familie, Sprache, Vereine, Herkunftsland, Religion) Menschen bedeuten.

... ihre Vorstellungen über wenig vertraute Lebensweisen in ihrer Alltagswelt anhand von Informationen und eigenen Erkundungen erweitern (z.B. kulturelle Merkmale, Gemeinschaftsformen, religiöses Leben).

... Stereotypen und Vorurteile über Menschen mit anderen Lebensweisen hinterfragen (z.B. auf dem Pausenplatz, in Medien, Politik).

NMG. 7.1



Die Kinder können ...

... beschreiben, welche Fragen und Themen sie zu unserer Welt und zum Zusammenleben von Menschen auf der Erde beschäftigen, diesen nachgehen und für sich und im Austausch mit anderen klären und einordnen. Sie können sich vor Gefahren schützen.

NMG. 7.4.c

... eigene Anliegen einbringen.

NMG. 10.5

... Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.

NMG. 11.4

... Gemeinschaft und Gesellschaft – Zusammenleben – gestalten und sich engagieren.

NMG. 10



Die Kinder können ...

- ... eigene Gefühle wahrnehmen und situationsangemessen ausdrücken.
- ... ihre Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und formulieren.
- ... sich eigener Meinungen und Überzeugungen (z.B. zu Geschlechterrollen) bewusst werden und diese mitteilen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Kinder können ...

- ... sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit Anderen beteiligen.
- ... sich in die Lage einer anderen Person versetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt.
- ... Menschen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen wahrnehmen und verstehen.
- ... respektvoll mit Menschen umgehen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen oder sich in Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, sozialer Herkunft, Religion oder Lebensform unterscheiden.

Soziale Kompetenzen

Quelle: <https://lu.lehrplan.ch>



Umsetzungsideen und Handweisung

Folgend finden Lehrer:innen eine Handweisung für die Einbettung der Kinderrechte-App in ihrem Unterricht. Die beschriebene Unterrichtseinheit umfasst ca. 2-3 Lektionen. Das Ziel ist, dass die Kinder ihre Rechte kennenlernen, erleben und ihr bereits erworbenes Wissen vertiefen können.

Ziele der Verwendung von KIDIMO im Unterricht

Die Kinder können ...

- ... sich über ihre Rechte spielerisch informieren und sich mit Anderen dazu austauschen.
- ... Kinderrechte anhand von unterschiedlichen Situationen erkennen.
- ... Erklärungen zur App-Nutzung folgen und das Gehörte umsetzen.
- ... über gemachte Erfahrungen (mit KIDIMO) berichten und erläutern, um welche Inhalte es geht.
- ... einen Bezug zur eigenen Lebenswelt herstellen.



Einstiegsvariante I

Plenum

Gruppenarbeit
(4er Gruppen)

Kinderrechte von UNICEF Webseite lesen (siehe Link unten) und besprechen (Kinder gehen im Raum umher).

Anschliessend Standbilder in Gruppen zu verschiedenen Kinderrechten und deren Inhalten gemeinsam ausdenken und sich gegenseitig zeigen.

Konkret: Eine Gruppe stellt Inhalte einer Szene aus KIDIMO, eines Kinderrechts, eines Inhalts (Geheimnis, Schule, Meinung sagen, ...) dar und verharrt in einem Standbild. Die anderen Kinder versuchen zu formulieren, was die Gruppe darstellt. Sobald das Standbild für alle klar ist, kommt die nächste Gruppe an die Reihe.

Übergangsformulierung machen:
Szenen, die ich hier gespielt habe, begegne ich nun in der App.

Dauer: 20 Minuten

Material: [Ausgedruckte Spiele- und Szenenblätter KIDIMO](#)

Aktuelle UNICEF Materialien zu den Kinderrechten:

[Broschüre «Konventionen über die Rechte des Kindes - für Kinder erklärt»](#)



[Arbeitsheft «Kenne deine Rechte»](#)



[Kinderrechte-Poster mit Piktogrammen zum Aufhängen](#)



Hier geht's zu:
[Kinderrechtskonvention](#)



Einstiegsvariante II (jüngere Kinder)

Plenum

Kinder versammeln sich im Kreis und verwandeln sich als Gruppe zu einem Raumschiff/einer Rakete.

Die Lehrperson macht Geräusche und Bewegungen vor, die zum Start einer Rakete passen. Die Kinder ahmen die Geräusche und Bewegungen nach. Zusammen fliegen sie weit hinauf und schauen runter zur Erde. Die Augen werden geschlossen.

Die Kinder überlegen sich, was sie auf der Erde beobachten können. Wie leben die Menschen zusammen? Was läuft gut, was ist noch nicht so gut? Was wäre noch wichtig und hilfreich für die Kinder?

Die Lehrperson fragt die Kinder, was sie auf der Erde brauchen, damit es ihnen gut geht.

→ Bezug zu den Kinderrechten mit den KIDIMO Szenenblättern und deren Zeichnungen / Piktos schaffen.

Hier geht's zu:

Kinderrechtskonvention



Dauer: 10 Minuten

Material: Tablets/Laptops, [ausgedruckte Spiele- und Szenenblätter KIDIMO](#)

Aktuelle UNICEF Materialien zu den Kinderrechten:

[Broschüre «Konventionen über die Rechte des Kindes - für Kinder erklärt»](#)



[Arbeitsheft «Kenne deine Rechte»](#)



[Kinderrechte-Poster mit Piktogrammen zum Aufhängen](#)



Hinein in die KIDIMO Welten

Die Kinder können dies alleine oder in 2-3er Gruppen machen

Spielen mit der Kinderrechte-App KIDIMO:

Die Kinder spielen auf dem Tablet/Laptop KIDIMO und entdecken spielerisch, welche Rechte sie und andere Kinder haben.

Die Lehrperson kann den Kindern vorschlagen, nur eine Welt oder alle drei Welten zu spielen, zum Beispiel dann, wenn in der Klasse oder in der Schule ein Thema wichtig ist.

Zielführend wäre, nach ca. 20 Min zu unterbrechen und nachzufragen (Reflexionsmoment) oder/und sich zu bewegen (Bewegungsmoment).

Dauer: 30 Minuten
Material: Tablets/Laptops



Abschluss

Plenum

Bewegungsmoment

- 3./4. Klasse «Raumschiff» weiterspielen (die Kinder starten wieder ihr Raumschiff und fliegen zurück zur Erde)
- 5./6. Klasse Bewegungsmomente ohne Geschichte

Reflexionsgespräch (Kugellager)

Jetzt sammeln wir, was Ihr in den Welten erlebt habt:

- Was hat dir beim Spielen besonders gut gefallen?
- Was hast du in den Welten erlebt?
- Wem bist du in den verschiedenen Welten begegnet?
- Welche Themen hast du in den verschiedenen Welten kennengelernt?
- Was ist dir besonders aufgefallen zu den Kinderrechten?
- Möchtest du gerne ein Thema in der Klasse besprechen? Wenn ja, welches?
- Hast du schon mal etwas Ähnliches erlebt? Wie würdest du in dieser bestimmten Szene reagieren?
- Wo würdet ihr Unterstützung suchen oder an wen würdet ihr euch wenden?

Zielführend ist es, wenn die Kinder einige Gedanken und Antworten in einem eigenen Heft oder in einer Art gemeinsamen «Logbuch KIDIMO» oder «Logbuch Kinderrechte» festhalten.

Spannende und wichtige Aussagen können auch im Klassenzimmer aufgehängt werden.

KIDIMO bietet die Möglichkeit, den aktuellen Spielstand in Form eines QR-Codes anzuzeigen (in den Einstellungen). Wird dieser ausgedruckt, kann er zuhause z.B. mit einem Smartphone gescannt und die App dort fortgesetzt werden.

Dauer: ca. 15 - 20 Minuten
Material: Reflexionsfragen, Heft,
QR-Codes der Kinder

Technische Voraussetzungen

Geräte für einen Klassensatz wie zum Beispiel Laptops oder Tablets mit einem aktuellen Web-Browser wie Chrome (empfohlen) oder Edge.

Ergänzendes Material rund um die Kinderrechte

- Broschüre, die die Kinderrechte für Kinder erklärt
<https://www.unicef.ch/de/media/622/download?attachment>
- Arbeitsheft «Kenne deine Rechte»
https://unicef.at/fileadmin/media/Infos_und_Medien/Info-Material/Unterrichtsmaterial/UNICEF-Kinderrechte-Arbeitsheft_AT-EU_web.pdf
- Kinderrechte-Icons und kinderfreundlicher Text in vielen Sprachen
https://weshare.unicef.org/Folder/2AMZIFJXAUY_
- Toolkit zu den Kinderrechten
<https://www.unicef.ch/de/media/2405/download?attachment>
- Kinderfreundliche Fassung der UN-KRK (1989)
https://www.compasito-zmrb.ch/fileadmin/media/compasito-zmrb.ch/KRK_kinder_s_312_315.pdf
- Compasito – Menschenrechtsbildung für Kinder
<https://www.compasito-zmrb.ch/>
- Unterrichtsmaterial - Die Kinderrechte: Kennst du sie?
<https://www.children-rights.ch/de/>



- Fachberatung Kinderrechte Luzern
<https://www.phlu.ch/beratungen-angebote/lehrpersonen/beratung-und-coaching/fachberatungen/fachberatung-kinderrechte.html>
- Kinderrechte im Schulunterricht vermitteln und erleben
<https://www.projuventute.ch/de/eltern/lehrpersonen-fachpersonen/kinderrechte-schulunterricht>
- Themendossier Kinderrechte
<https://www.education21.ch/de/themendossier/kinderrechte>
- Allgemeine Informationen zum Thema Kinderrechte
<https://www.kinderschutz.ch/kinderrechte>
- Visitenkarten Beratung + Hilfe
<https://shop.projuventute.ch/produkt/visitenkarten-beratung-hilfe-147-deutsch/>

KIDIMO entstand im Projekt «[Kinderrechte in der Tasche](#)» mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG) und der Paul Schiller Stiftung.

